

Menschlichkeit Jetzt! - Stellungnahme zum Krieg in der Ukraine

Die Bilder, Berichte und Eindrücke, die uns aus der Ukraine erreichen, machen uns betroffen - aber sie machen uns auch wütend. Wütend auch deshalb, weil wir sehen, welche Zerstörungskraft Persönlichkeiten entwickeln, die nur sich selbst sehen. Unter Missachtung sämtlicher Grenzen wännen sie sich im Besitz einer umfänglichen Wahrheit zu sein. Dabei tritt ein menschenverachtender Größenwahn zu Tage, der so weit geht, dass er Anderen das Existenzrecht abspricht.

Wir sind betroffen, aber nicht ohnmächtig gegen diese Art der Aggression, weshalb wir uns als alt-katholische Christinnen und Christen in Augsburg aktiv erheben. Gerade in diesen Tagen steigen wir wieder in unsere Predigtreihe ein, die sich an der Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen orientiert. Im HUMAN-Zyklus hat sie der Komponist Helge Burggrabe auf neun zentrale Begriffe heruntergebrochen.

Es sind Aspekte wie Freiheit, Geschwisterlichkeit und Gemeinschaft, die uns vor Augen führen, was wir Menschen Positives bewirken können, wenn wir uns auf einen echten Weg der Menschlichkeit einlassen. Mit diesen Kernanliegen wollen wir gemeinsam aus der Ohnmacht hin zu einer Haltung der Stärke und der echten Solidarität führen.

Und das beginnt bei uns selbst: in unseren Herzen.

Den Despoten, den Narzissten und Diktatoren dieser Welt setzen wir einen Via cordis – einen Weg des Herzens entgegen.

Ein Weg, der das ernst nimmt, was auch Mystikerinnen und Mystiker unserer Zeit mit „Kampf und Kontemplation“ (Fr. Roger) oder „Mystik und Widerstand“ (Dorothee Sölle) nannten.

Dann ist eine Haltung aus dem Glauben keine passive Neutralität oder ein sich ängstliches Wegducken – sondern ein Einstehen für das Leben, den Frieden und die Freiheit der gesamten Menschheitsfamilie.

Für die alt-katholische Gemeinde Augsburg am 03. März 2022:

Der Kirchenvorstand sowie Pfr.in Alexandra Caspari und Vikar Benedikt Löw



**Friedensstadt
Augsburg**